

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Theaterperformance ARTquaqua

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Daniel Mandel, Clara Debour (i.A. von ARTquaqua)

24.10.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Das Theaterkollektiv ARTquaqua (Arbeitstitel) hat es sich zum Ziel gemacht das "klassische" Studierendentheater um einen performativen Ansatz zu erweitern. Wir (Student*innen) sind alle in irgendeiner Form bereits bei Tanz, Theater oder Film in Freiburg involviert gewesen und wollen nun unsere Erfahrungen aus den verschiedenen Kunstrichtungen miteinander verbinden und etwas neues schaffen. Die Probezeit wird sich auf nur vier Wochen erstrecken, hierbei sind zwei Probenwochenenden angedacht und 3maliges Proben in der Woche à vier Stunden. 25., 26., 27.11 werden voraussichtlich die Vorstellungen im Kulturaggregat stattfinden. Mit diesem haben wir auch eine Kooperation geschlossen, da wir zum einen die Räumlichkeiten in der Hildastraße für sehr geeignet halten und zum anderen auch das Projekt des Kulturaggregats für unterstützenswert. Hierdurch entstehen uns aber relativ hohe Kosten (min. 300 € Miete), da das Kulturaggregat kurz vor der Schließung steht und die Mieten bis Dezember noch zu zahlen sind. Die Stadt findet den Verein zwar unterstützenswert und der Kulturbürgermeister lobt Engagement und Tätigkeit, aber bzgl. finanziellen Zuwendungen verhalten sie sich eher bedeckt. Durch unsere Performance können wir also zum einen das Projekt des Kulturaggregates unterstützen: Räume zu schaffen, in denen Kunst ausgestellt wird und zum anderen eine neue Form des Theaters aus Hand von Studierenden neben den bereits traditionell bestehenden Gruppen kreieren. Inhaltlich ist die Performance bis dato sehr vielfältig, da unsere Konzeptionsprobe erst im Oktober stattfindet. Grob zusammengefasst möchten wir uns mit dem Thema Identität auseinandersetzen: Identitätskonstruktionen (mit Fokus auf Geschlecht und Herkunft), die Frage nach dem Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, deren

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Wir beantragen 250 € für folgende Ausgaben:

- Miete von Proberäumen: 80 €
- Flyer/Plakatieren: 70 €
- Technik: 50 €
- Materialkosten für Kostüm, Maske und Bühnenbild: 50 €

Den Rest der Miete (min. 220 € +) finanzieren wir zum einen über die Einnahmen der Vorstellungen selbst und über Privatspenden. Und zusätzlich haben wir noch ins Auge gefasst bei den anderen Theatergruppen anzufragen, ob sie nicht bereit wären uns mit einer kleinen Zuwendung zu unterstützen, da wir zudem ein Probenwochenende auf einer Hütte abhalten werden und noch weitere Kosten für Material und Technik anfallen werden (bis zu 100 € zuzüglich).

Isgst. Kostenpunkt: 600-700 €

beantragte Summe vom Stura: 250 € (ca. 35,7%)

Beim StuRa/ASSt beantragte Summe

€250,00

Datum der Antragsstellung

19.09.2016